

Sitzungsbericht vom 7. Mai 2025

Anwesend/Présent : Gergen Marc, Bürgermeister/bourgmestre;
Rehlinger Marc, Muller Fernand; Schöffen/échevins ;
Bönigk Mareike, Hilger François, Schaus Tom, Zigrand René,
Gemeinderäte/conseillers ;

Entschuldigt/Absent: Colamonaco Enzo;

Alle Beschlüsse mit Ausnahme der Punkte 2, 4 und 8 der Tagesordnung wurden einstimmig angenommen.

1) Liste der säumigen Schuldner 2024.

Die Gemeindevorsteherin präsentiert den Räten die Liste der säumigen Schuldner zum Abschluss des Haushaltsjahres 2024. Insgesamt bleiben 25.046,34 € einzutreiben, wobei der Gemeinderat in keinem Fall Entlastung gibt.

2) Detailliertes Vorprojekt zum Bau von erschwinglichem Wohnraum "an der Hiehl".

Architekt Albert Goedert präsentiert den Räten die Pläne zum Bau von erschwinglichem Wohnraum auf dem vor einiger Zeit erworbenen Gelände am Ortseingang von Pratz: Hier sollen in 2 Wohnblöcken auf 3 Ebenen insgesamt 6 Wohneinheiten entstehen.

Das Gebäude ist in Massivbauweise geplant und mit einer isolierenden Fassade versehen. Die Wärme und das Brauchwasser werden mit einer Luft/Wasser-Wärmepumpe erzeugt. Die Realisierung des Gebäudes hängt vom Verlegen einer Wasserleitung ab, die durch das Gelände verläuft. Die Gestaltung des Ortseingangs mit Parkstreifen, Gehweg, Bushaltestelle und Bepflanzung ist ebenfalls Teil des Projekts.

Die Kosten für den Bau der Wohneinheiten belaufen sich auf 3.298.717 €. Zusammen mit den Honorarkosten für Architekt und Ingenieur, das Verlegen der Wasserleitung, das Anlegen von Parkstreifen, der Ankauf des Geländes sowie der Abriss des früheren Gebäudes beziffert sich das Gesamtprojekt auf 4.793.000 €. Jetzt gilt es beim Wohnungsbauministerium die Höhe der staatlichen Zuwendungen abzuklären; wobei der Betrag davon abhängig ist ob die Wohnungen vermietet oder verkauft werden.

Die Fragen der Räte Schaus und Zigrand betreffen die Parksituation, respektive die Wohnungsdichte auf besagter Fläche; hierzu konnte Bürgermeister Mar Gergen erklären, dass man nicht umhin komme eine punktuelle Abänderung des PAG und des PAP QE vorzunehmen, um den erschwinglichen Wohnraum überhaupt erst zu ermöglichen.

Aufgrund der exponierten Lage am Ortseingang von Pratz hätte Rat Schaus es lieber gesehen die Wohneinheiten auf 3 Blöcke zu verteilen. Zudem bemängelte er, dass dem Gemeinderat keine weitere Variante vorgelegt wurde und keine Arbeitssitzung im Vorfeld zu besagtem Thema abgehalten wurde.

Schließlich wurde das Projekt mit den Gegenstimmen der Räte Schaus und Zigrand angenommen.

3) Konvention Réidener Musekschoul.

Der Gemeinderat stimmt einer zusätzlichen Intervention der Réidener Musekschoul in der Grundschule zu.

4) Neugestaltung des Bistrots im Kulturzentrum.

Der Schöffenrat präsentiert dem Gemeinderat eine abgeänderte Version des Kostenvoranschlages betreffend die Umgestaltung des Bistrots im Erdgeschoss des Kulturzentrums „op der Fabrik“. Rat Schaus stellt die Ausgabe in Frage, da seines Wissens, das Lokal nicht dermaßen oft genutzt würde, was Bürgermeister Gergen mit einer Aufzählung aktueller und zukünftiger Aktivitäten widerlegt. Zudem findet Schaus es schade, dass die Räumlichkeiten dem lokalen Jugendverein nicht zur Verfügung gestellt werden, worauf Bürgermeister Gergen entgegnet, dass trotz nicht sonderlich positiver Erfahrungen mit besagtem Verein auf der Aetschbréck es auch dem Jugendverein durchaus möglich wäre das Bistrot zu benutzen so lange die Spielregeln eingehalten würden.

Bei Enthaltung von Rätin Mareike Bönigk wurde dem Kostenvoranschlag in Höhe von 56.000 € zugestimmt.

5) Einnahmeerkklärungen.

Die Räte unterzeichneten verschiedene Einnahmeerkklärungen in Höhe von insgesamt 80.000 €.

6) Aenderungen am Haushalt.

Die erst kürzlich angenommene Gemeindeverordnung über die Einführung eines Systems von Finanzhilfen zur Förderung der Nachhaltigkeit, der rationellen Energienutzung und der erneuerbaren Energien im Wohnungswesen im Kader des Klimapaktes 2.0 erfreut sich dermaßen großer Zustimmung, so dass der dementsprechende Haushaltsposten mit 65.000 € aufgestockt werden muss.

7) Vorstellung des mehrjährigen Finanzierungsplanes der Gemeinde.

Der Gemeindesekretär stellt die Perspektiven der Finanzsituation der Gemeinde vor, welche, bedingt durch das Projekt des neuen Schulcampus, in den nächsten Jahren weniger Spielraum zulässt; zudem sei es schwierig Ausgaben für größere Projekte zeitlich konkreter zu bestimmen, da man bei selbigen größtenteils von der Planung und der Herangehensweise staatlicher Stellen abhängt.

8) Beschluss zur Durchführung von Komplementarwahlen, um den vakanten Platz im Gemeinderat zu besetzen.

Derweil Rat Zigrand keinen Mehrwert in der Besetzung des vakanten Postens im Gemeinderat sieht, befürwortet Rätin Bönigk das Abhalten von Wahlen als Chance zur Steigerung der Meinungsvielfalt, welche dem aktuellen Gemeinderat in seiner Entwicklung sicherlich von Nutzen sein könnte. Für Rat Hilger ist es wichtig, dass der Gemeinderat komplett sein soll, wohingegen Schöffe Rehlinger seine ablehnende Haltung argumentiert, da man auch im vorigen Gemeinderat eine längere Nichtbesetzung eines Mandates problemlos überstanden habe.

Schliesslich befürworteten Bürgermeister Gergen, Schöffe Müller und die Räte Bönigk und Hilger das Ansetzen von Komplementarwahlen, derweil Schöffe Rehlinger sowie die Räte Schaus und Zigrand dagegen stimmen.

9) Berichte der Vertreter in den verschiedenen Gemeindesyndikaten.

Die einzelnen Delegierten berichten aus den jüngsten Sitzungen der verschiedenen Gemeindesyndikate.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit werden Personalangelegenheiten behandelt.

Procès-verbal de la séance du conseil communal du 7 mai 2025

Présent : Gergen Marc, bourgmestre ;
Rehlinger Marc, Muller Fernand ; échevins ;
Bönigk Mareike, Hilger François, Schaus Tom, Zigrand René,
conseillers ;

Absent/Excusé : Colamonaco Enzo ;

Toutes les résolutions, à l'exception des points 2, 4 et 8 de l'ordre du jour ont été votés à l'unanimité.

1) Etat des restants

La receveuse communale présente aux conseillers la liste des débiteurs défaillants pour la clôture de l'exercice 2024. En total, un montant de 25.046,34 € reste à recouvrir. Le Conseil communal ne donne aucune décharge.

2) Projet définitif détaillé pour la construction de logements abordables "an der Hiehl" à Pratz.

L'architecte Albert Goedert présente aux conseillers les plans pour la construction de logements abordables sur un terrain acquis il y a un certain temps par la commune et sis à l'entrée de la localité de Pratz : On prévoit 2 blocs d'appartements répartis sur 3 étages avec un total de 6 unités de logement.

Le bâtiment est conçu en construction massive et doté d'une façade isolante. La chaleur et l'eau sanitaire sont générés à l'aide d'une pompe à chaleur. Avant tout progrès en la matière, il faudra déplacer une conduite d'eau qui traverse actuellement le terrain. L'aménagement de l'entrée de la localité avec des bandes des stationnement, un trottoir, un arrêt de bus et des plantations fait partie intégrante du projet.

Les coûts de la construction des unités de logements s'élèvent à un total de 3.298.717 euros. Ensemble avec les frais honoraires d'architecte et d'ingénieur, la création des bandes de stationnement, le raccordement à d'eau, l'acquisition du terrain et la démolition du bâtiment existant, le montant total du projet s'élève à 4.793.000 euros. Il s'agit maintenant de se renseigner sur le montant des subsides étatiques à obtenir auprès du Ministère du Logement ; le montant de la subvention dépendant du fait si les logements seront loués ou vendus.

Les questions des conseillers Schaus et Zigrand concernent les possibilités de stationnement, respectivement le coefficient de densité des logements. Le bourgmestre Marc Gergen explique qu'il faudra de toute façon faire une adaptation ponctuelle du PAG et du PAP QE pour pouvoir réaliser les logements abordables.

En raison de la situation exposée à l'entrée de la localité de Pratz, le conseiller Schaus aurait préféré une répartition des unités de logements sur 3 blocs. Partant, il critique qu'on n'a pas soumis une deuxième variante du projet au conseil communal et qu'il n'y a eu pas de réunion de travail au préalable.

Le projet a été adopté avec les votes négatifs des conseillers Schaus et Zigrand.

3) Convention École de musique Rédange

Le conseil communal accorde un avenant à la convention avec l'École de musique du canton de Rédange concernant l'éveil à la musique dans l'enseignement fondamental.

4) Réaménagement du bistrot au Centre culturel

Le Collège échevinal présente une version rectifiée du devis pour le réaménagement du bistrot au rez-de-chaussée du centre culturel « Op der Fabrik ». Le conseiller Schaus estime que la dépense est exagérée au vu de l'utilisation modeste du bistrot. Le bourgmestre réfute ceci en énumérant toutes les activités courantes et futures ayant lieu au bistrot. En outre, le conseiller Schaus critique que le bistrot ne serait pas mis à disposition au club local des jeunes. Le bourgmestre répond que, malgré des expériences peu positives avec cette association dans leur local « Aetschbréck », le club des jeunes aura parfaitement un droit à l'usage du bistrot, sous réserve du respect des règles courantes.

Avec l'abstention de la conseillère Mareike Bönigk, le devis de 56 000 euros a été approuvé.

5) Titres de recette

Les Conseillers signent différentes déclarations de recette dont le montant total s'élève à 80.000 euros.

6) Modifications budgétaires

Le règlement communal récemment adopté portant introduisant un système d'aides financières pour la promotion de la durabilité, de l'utilisation rationnelle de l'énergie et des énergies renouvelables dans le domaine du logement dans le cadre du pacte climatique 2.0 a connu un tel succès que le l'article budgétaire respectif a dû être ajusté à 65.000 euros.

7) Présentation du Plan Pluriannuel de Financement

Le secrétaire communal présente les perspectives de la situation financière de la commune qui, en raison du projet de nouveau campus scolaire, laisse moins de marge de manœuvre pour les années à venir ; en outre, il s'avère difficile de déterminer un calendrier exact des dépenses pour les projets plus importants étant donné qu'on y dépend des plans et approches des autorités étatiques.

8) Décision d'organiser des élections complémentaires afin de pourvoir à la place vacante au sein du conseil communal

Alors que le conseiller Zigrand ne voit pas de plus-value concernant l'occupation du poste vacant au sein du conseil communal, la conseillère Bönigk trouve que l'organisation d'élections complémentaires présente une opportunité pour augmenter la diversité des opinions, ce qui pourra représenter un bénéfice pour le développement du conseil communal existant.

Le conseiller Hilger souligne l'importance d'un conseil communal complet, tant que le Conseiller Rehlinger signale qu'il y avait déjà une vacance de poste non-occupée pendant la législature précédente, ce qui ne posait aucun problème majeur jadis.

Enfin, le bourgmestre Gergen, l'échevin Müller et les conseillers Bönigk et Hilger votent pour l'organisation d'élections complémentaires, tandis que l'échevin Rehlinger et les conseillers Schaus et Zigrand votent contre.

9) Rapport des représentants dans les différents syndicats communaux

Les délégués présentent leurs rapports des réunions récentes des différents syndicats communaux.

Les affaires du personnel ont été discutées à huis clos.